



## NIEDERSCHRIFT

### 4. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Ausschuss für Bau und Verkehr

Sitzungsdatum:  
**Dienstag, 30.11.2010**

Beginn:  
**18:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Schulungsraum Feuerwache,  
41352 Korschenbroich**

### Tagesordnung:

I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

### II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Gemeinsamer Antrag der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion betr. Umbau des Kreuzungsbereichs L 382 (An der Mühle)/K 25 (Drölsholz) zu einem Kreisverkehr VIII/300
5. Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Verkehrsberuhigung bzw. -sicherung auf der L 382 VIII/301
6. Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für die Josefstraße in Steinforth VIII/302
7. Anfrage der SPD-Fraktion betr. Parksituation auf dem Gehweg in der Rurstraße VIII/299
8. Optimierung der Verwaltungsstandorte unter Einbeziehung des Gymnasiums Korschenbroich Gebäudeteil A hier: Vorstellung der Ergebnisse der Voruntersuchungen VIII/303

## Niederschrift/ Öffentlicher Teil

4. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 30.11.2010

Seite 2 von 10

9. Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Korschenbroich - Sondernutzungssatzung vom 31.05.2006 VIII/304

hier: Ergänzung der Anlage zur Sondernutzungssatzung um einen zusätzlichen Gebührentatbestand:

Außengastronomie - Aufstellen von Tischen und Sitzgelegenheiten im Bereich des öffentlichen Straßenraumes

10. Umbau der K 8, Hauptstraße in Glehn durch den Rhein-Kreis Neuss hier: Vorstellung der Ausführungsplanung VIII/306

11. Mitteilungen

12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

### **III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Mitteilungen  
Vergabemitteilungen  
a) Barrierefreier Ausbau innenstadtrelevanter Kreuzungspunkte im Stadtgebiet Korschenbroich  
b) Jahresvertrag Unterhaltung und Sanierung der Straßenbeleuchtung  
c) Anbau Kindergarten Josef-Thory-Straße  
d) Dachsanierung Zweifachsporthalle Steinstraße
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## Anwesenheitsliste

### 4. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr Dienstag, 30. November 2010, 18:00 Uhr

---

#### Anwesend:

#### **Ausschussvorsitzender**

Klancicar, Marcus

#### **CDU-Ratsfraktion**

Brieske, Reinhard

(als Vertreter für Brämwig, Holger)

Erhart, Renate

Krappa, Gerd

Pfeifer, Harry Hermann

Venten, Marc

#### **SPD-Ratsfraktion**

Neumann, Max

#### **Ratsfraktion Die Aktive**

Schmier, Rolf

#### **FDP-Ratsfraktion**

Gruhl, Hermann-Joseph

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Greiner-Petter, Matthias

#### **sachkundige Bürger/Bürgerinnen**

Böhm, Eberhard

Kinder, Hermann

Lieske, Harald

Meyers, Julian

Schramke, Stefan

#### **Von der Verwaltung anwesend**

Bürgermeister Dick, Heinz Josef

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter

Stadtoberamtsrat Clemens, Hans Dieter

Amtsleiter Herchner, Christoph

Dipl.-Ing. Deprez, Michael

Vorbrugg, Marco

(Schriftführer)

#### **Gäste**

Herr Dielen,

Frau Baues,

Herr Waerder,

(Otten Architekten GmbH)

(baues architekten, Korschenbroich)

(baues architekten, Korschenbroich)

Der Ausschussvorsitzende Marcus Klancicar eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

Herr Windges erkundigt sich nach dem Grund für den Abbau der Ampelanlage an der Kreuzung An der Mühle/ Drölsholz. Auf Grund der erhöhten Verkehrsgeschwindigkeit vor Ort sei die Sicherheit für die Schüler nicht mehr gewährleistet. Es wird vorgeschlagen, ein Tempo-30-Schild oder eine mobile Verkehrsinsel aufzustellen.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze erläutert, dass aufgrund des Schwerlastverkehrs die Ampelanlage deinstalliert wurde, da ein permanenter Wiederaufbau aus Kostengründen nicht zweckmäßig sei. Zuständig ist hier jedoch der Landesbetriebs Straßenbau NRW als Straßenbaulastträger.

Herr Christoph Herchner gibt zur Kenntnis, dass in der Vergangenheit bereits über diese Thematik diskutiert wurde, jedoch erweisen sich mobile Verkehrsinseln als unzweckmäßig, da sie keine lange Haltbarkeit aufweisen. Bezüglich einer weiteren Anfrage zu möglichen Maßnahmen zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich wird eine Überprüfung seitens der Verwaltung von Herrn Christoph Herchner zugesagt.

Auf die Nachfrage von Herrn Wegeler teilt Herr Christoph Herchner mit, dass eine Umleitung des Schwerlastverkehrs nicht möglich sei. Eine sichere Verkehrsführung ist nur über die B 230 möglich.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze bringt nochmals zum Ausdruck, dass die vorgetragenen Anregungen von der Verwaltung überprüft werden. Ein Antrag bezüglich des Kreuzungspunktes L 382/ K35 stehe ja auch auf der heutigen Tagesordnung.

**II. Öffentlicher Teil**

**1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung der Sitzungsniederschrift wird Verwaltungsangestellter Marco Vorbrugg durch den Ausschuss einstimmig benannt.

**2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Renate Erhart durch den Ausschuss – bei 1 Stimmenthaltung – einstimmig benannt.

### 3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Es wurde keine Einführung und Verpflichtung vorgenommen.

### 4. Gemeinsamer Antrag der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion betr. Umbau des Kreuzungsbereichs L 382 (An der Mühle)/K 25 (Drölsholz) zu einem Kreisverkehr

Ausschussmitglied Reinhard Brieske nimmt Bezug auf den vorliegenden Antrag und weist darauf hin, dass die Verkehrssituation im genannten Kreuzungsbereich bereits in der Vergangenheit mehrfach thematisiert wurde. Aufgrund der häufig auftretenden Geschwindigkeitsüberschreitungen wird ein Umbau des Kreuzungsbereichs zu einem Kreisverkehr als zweckmäßig angesehen.

<b>Beschluss-Nr. VIII/300</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>15 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Die Verwaltung wird vom Ausschuss für Bau und Verkehr beauftragt, beim zuständigen Straßenbaulastträger der L 382 darauf hinzuwirken, dass der Kreuzungsbereich L 382 (An der Mühle), K 35 (Drölsholz) und Bauernhütte zu einem Kreisverkehr umgebaut wird.	

### 5. Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Verkehrsberuhigung bzw. -sicherung auf der L 382

Auf den entsprechenden Antrag wird hier von Ausschussmitglied Reinhard Brieske nochmals eingegangen, wobei zum Ausdruck gebracht wird, dass die Umsetzung des zweiten Punktes im Beschlussvorschlag sicher schwierig sei, aber im Rahmen der Schulwegsicherung sämtliche umsetzbare Maßnahmen geprüft werden sollten.

Bürgermeister Heinz Josef Dick spricht sich dafür aus, ein zusätzliches Warnsignal für die Rechtsabbieger in die B230 anzubringen. Eine Tempo-30-Regelung würde im thematisierten Verkehrsbereich keine Verbesserung der Situation bewirken, eine zusätzliche Ampelanlage oder ein Kreisverkehr wären sinnvoller, jedoch müsse der Landesbetrieb auf dieses Ansinnen eingehen.

Auf den Vorschlag des Ausschussmitgliedes Renate Erhart erfolgt von Herrn Christoph Herchner der Hinweis, dass Polizeikontrollen vor Ort aus rechtlichen Gründen nicht durchführbar seien.

Bürgermeister Heinz Josef Dick schlägt vor, das Messgerät, welches sich im Eigentum der Stadt befindet, hier einzusetzen. Somit könne nachgewiesen werden, ob es hier regelmäßig zu Geschwindigkeitsübertretungen kommt.

<b>Beschluss-Nr. VIII/301</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>15 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>1. Die Verwaltung wird vom Ausschuss für Bau und Verkehr beauftragt, beim zuständigen Straßenbaulastträger der L382 auf folgende Maßnahmen hinzuwirken:</p> <p>a) Die Fahrbahnführung ab der „alten Mühle“ wird durch eine entsprechende Fahrbahnmarkierung so eingeengt, dass die Fahrtweise auf die höchstzulässige Geschwindigkeit ausgerichtet wird;</p> <p>b) Durch eine entsprechende Fahrbahnmarkierung wird die vorherige „Verkehrinsel-situation“ an der Kreuzung L 382/ B 230 wieder aufgenommen, um die durch den Abbau der baulichen Verkehrsinsel entstandene breite Straßenöffnung wieder einzuengen;</p> <p>c) Für Rechtsabbieger in die B 230 in Richtung Giesenkirchen wird die Ampelanlage um ein zusätzliches Warnsignal zum Schutz überquerender Straßenpassanten angebracht.</p> <p>2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung bzw. -sicherung (z.B. Geschwindigkeitsbegrenzung, Einrichtung von Fußgängerüberwegen etc.) im Bereich zwischen der L 382 (Kreuzungsbereich K 35) und der B 230 umsetzbar bzw. sinnvoll sind.</p>	

**6. Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für die Josefstraße in Steinforth**

Ausschussmitglied Reinhard Brieske verweist auf den vorliegenden Antrag und spricht sich aufgrund der kostengünstigen Umsetzbarkeit für diese Maßnahme aus.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze macht darauf aufmerksam, dass der Beschlussvorschlag des Antrages umformuliert werden müsste, da der Ausschuss für Bau und Verkehr lediglich die Verwaltung beauftragen kann, die entsprechende Maßnahme umzusetzen.

<b>Beschluss-Nr. VIII/302</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>14 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>1 Stimmenthaltungen</b>
<p>Die Verwaltung wird vom Ausschuss für Bau und Verkehr beauftragt, zu prüfen, ob für die Josefstraße in Steinforth die höchstzulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h festgesetzt werden kann.</p>	

**7. Anfrage der SPD-Fraktion betr. Parksituation auf dem Gehweg in der Rurstraße**

Ausschussmitglied Stefan Schramke bezieht sich auf die Anfrage der SPD-Ratsfraktion und möchte wissen, welche Maßnahmen hier unternommen werden können.

Herr Christoph Herchner teilt mit, dass auf der Rurstraße bereits eine Temporegulierung bestehe. Weiterhin seien Diskussionen über parkende Fahrzeuge auch in anderen Neubaugebieten bekannt. Es gebe dort pro Wohnhaus einen Stellplatz, worüber alle Anwohner auch informiert seien. Die Straße ist zudem von Rettungs- und Müllfahrzeugen problemlos passierbar.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze bestätigt, dass die Verkehrssicherheit vor Ort gewährleistet ist.

Ausschussvorsitzender Marcus Klancicar stellt fest, dass folglich keine weiteren Maßnahmen seitens der Verwaltung unternommen werden.

**8. Optimierung der Verwaltungsstandorte unter Einbeziehung des Gymnasiums Korschebroich Gebäudeteil A  
hier: Vorstellung der Ergebnisse der Voruntersuchungen**

Wie in der Sitzungsvorlage angekündigt, erfolgen hier die Vorstellungen der Ergebnisse der Voruntersuchungen durch die beauftragten Architekturbüros baues architekten, Korschebroich und Otten Architekten GmbH, Korschebroich.

Die Präsentationen der jeweiligen Vorentwürfe werden dieser Niederschrift als Anlage 1 (Otten Architekten GmbH) und Anlage 2 (baues architekten) beigelegt.

Von Dipl.-Ing. Michael Deprez erfolgt der Hinweis, dass bei den vorgeschlagenen Varianten lediglich eine grobe Kostenschätzung vorliegt, wobei die tatsächlichen Kosten um 20-30 % abweichen können.

<b>Beschluss-Nr. VIII/303</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>15 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die vorgestellten Voruntersuchungen zur Optimierung der Verwaltungsstandorte unter Einbeziehung des Gymnasiums Korschebroich, Gebäudeteil A, im Rahmen der Zentralisierung der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel, mit den weiteren Aufgaben.	

**9. Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Korschenbroich - Sondernutzungssatzung vom 31.05.2006**

**hier: Ergänzung der Anlage zur Sondernutzungssatzung um einen zusätzlichen Gebührentatbestand:**

**Außengastronomie - Aufstellen von Tischen und Sitzgelegenheiten im Bereich des öffentlichen Straßenraumes**

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze verweist auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung, wonach im Rahmen des Wegmann-Konzeptes der Tatbestand „Außengastronomie – Aufstellen von Tischen und Sitzgelegenheiten“ in der Anlage zur Sondernutzungssatzung ergänzt wird. Die Höhe der Gebühren ergebe sich aus dem Schlüssel 2,00 EUR/m<sup>2</sup> pro Monat, was für das gesamte Stadtgebiet in Korschenbroich gelte. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Rolf Schmier wird erklärt, dass im Einzelfall bei Festen, wie z.B. beim Martinsmarkt, eine separate Regelung getroffen wird. Die Ergänzung der Anlage zur Sondernutzungssatzung betreffe nur die gastronomischen Betriebe.

<b>Beschluss-Nr. VIII/304</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>15 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Verkehr stimmen der Ergänzung der Anlage zur Sondernutzungssatzung um den Tatbestand 'Außengastronomie – Aufstellen von Tischen und Sitzgelegenheiten' zu und geben eine Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss.	

**10. Umbau der K 8, Hauptstraße in Glehn durch den Rhein-Kreis Neuss  
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung**

Herr Christoph Herchner stellt die Ausführungsplanung der Umbaumaßnahme, welche am 09.11.2010 vom Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss des Rhein-Kreises Neuss beschlossen wurde, vor. Zur Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger wird im gesamten Ausbaubereich von der Straße „Am Hagelkreuz“ bis zum östlichen Ortsausgang hinter der Heidestraße ein durchgängiger Schutzstreifen mit einer Breite von 1,25 m angelegt, der z.T. von Querungshilfen für Fußgänger unterbrochen wird. In den Kreuzungsbereichen wird durch zusätzliche Abbiegespuren, Rotasphaltierung und Querungshilfen das Geschwindigkeitsniveau gesenkt und die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erhöht. Die Fahrbahndecke wird daher entsprechend schrittweise erneuert. Mit der Baumaßnahme kann im Frühjahr 2011 begonnen werden. Vor Ort soll noch vor Baubeginn eine Bürgerinformation in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss stattfinden.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist darauf hin, dass es bei dieser Umbaumaßnahme unvermeidbar zu einem Konflikt mit der Dichtigkeitsprüfung der Abwasserkanäle vor Ort kommen werde. Des Weiteren wird insbesondere in der Nähe des Technologiezentrums Glehn anstelle der vorgesehenen Einbuchtungen für den Busverkehr die Errichtung von Parkplätzen als sinnvoller angesehen.



Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Matthias Greiner-Petter erläutert Herr Christoph Herchner, dass die Dauer Umbaumaßnahme in etwa 3 Monate betragen werde. Eine großräumige Umleitung des Verkehrs im Zuge der Fahrbahnsanierung wird für eine Dauer von etwa 3 Wochen nicht zu vermeiden sein.

<b>Beschluss-Nr. VIII/306</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Verkehr nehmen die Ausführungsplanung des Rhein-Kreis Neuss zum Umbau der K 8 Ortsdurchfahrt Glehn zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für Radfahrer und Fußgänger zur Kenntnis.	

## 11. Mitteilungen

### a) Behindertengerechter Umbau der S-Bahnhöfe in Korschenbroich und Kleinenbroich

Bürgermeister Heinz Josef Dick gibt zur Kenntnis, dass diesbezüglich ein Gespräch mit der Bezirksregierung, der Deutschen Bahn AG und dem Ingenieurbüro Klee aus Aachen stattgefunden habe. Das Ingenieurbüro Klee wird im 1. Quartal 2011 mit der Vorplanung beauftragt, welche gegen Ende 2011 abgeschlossen sein sollte. Die Maßnahme selbst könne jedoch erst in den Jahren 2014-2015 in Angriff genommen werden. Die Deutsche Bahn AG wird den entsprechenden Antrag an den Zuschussgeber stellen.

## 12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

### a) Ampelanlage An der Sandkuhle/L 382

Ausschussmitglied Marc Venten berichtet, dass die Schaltung der Ampel nach einem Ausfall und entsprechender Reparatur zu einem erheblichen Rückstau auf der Straße „An der Sandkuhle“ führen würde. Des Weiteren würde dadurch auch der Verkehr auf der Sebastianusstraße zunehmen. Laut Auskunft der Polizei könne hier jedoch aufgrund falscher Beschilderung im verkehrsberuhigten Bereich nicht kontrolliert werden.

Herr Christoph Herchner teilt mit, dass nach dem Ausfall der Ampelanlage eine umfassende Reparaturmaßnahme durchgeführt werden musste. Es werden noch Sensoren auf den Ampeln angebracht, um eine bessere Verkehrsregulierung zu erzielen. Bezüglich der Verkehrssituation auf der Sebastianusstraße wird mitgeteilt, dass diese Auskunft der Polizei nicht korrekt sei und dort durchaus Kontrollen stattfinden können.

### b) Verkehrsschau

Das Ausschussmitglied Gerd Krappa möchte wissen, ob schon ein Termin für die nächste Verkehrsschau angesetzt wurde.

Laut Herr Christoph Herchner wird 2011 wieder eine Verkehrsschau stattfinden, ein Termin hierfür wird noch abgesprochen.

**c) Baum auf der Konrad-Adenauer-Straße**

Ausschussmitglied Rolf Schmier weist darauf hin, dass dort ein Baum mittlerweile nun schon zum dritten Male angefahren wurde.

Herr Christoph Herchner sagt eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

**d) Wartehalle auf der B 230**

Ausschussmitglied Reinhard Brieske erkundigt sich nach dem Verfahrensstand und erfragt, ob hier keine Wartehalle errichtet wird.

Herr Christoph Herchner gibt zur Kenntnis, dass laut Beschluss in der damaligen Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr 40 Wartehallen umgebaut werden und die Wartehalle an der Ecke Liedberger Straße/ Schloßstraße wieder erneuert wird. Die angesprochene Wartehalle sei nicht im Beschluss enthalten gewesen. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Renate Erhart wird eine Überprüfung des Sachverhaltes von Herrn Christoph Herchner zugesagt.